



swissdec Lohnstandard-CH (ELM)

Stand und Weiterentwicklung

2. ffO-Meeting, Bern 16. November 2009

Enrico Roncaglioni, Fachstelle swissdec

Anton Böhm, Fachstelle swissdec

Inhalt

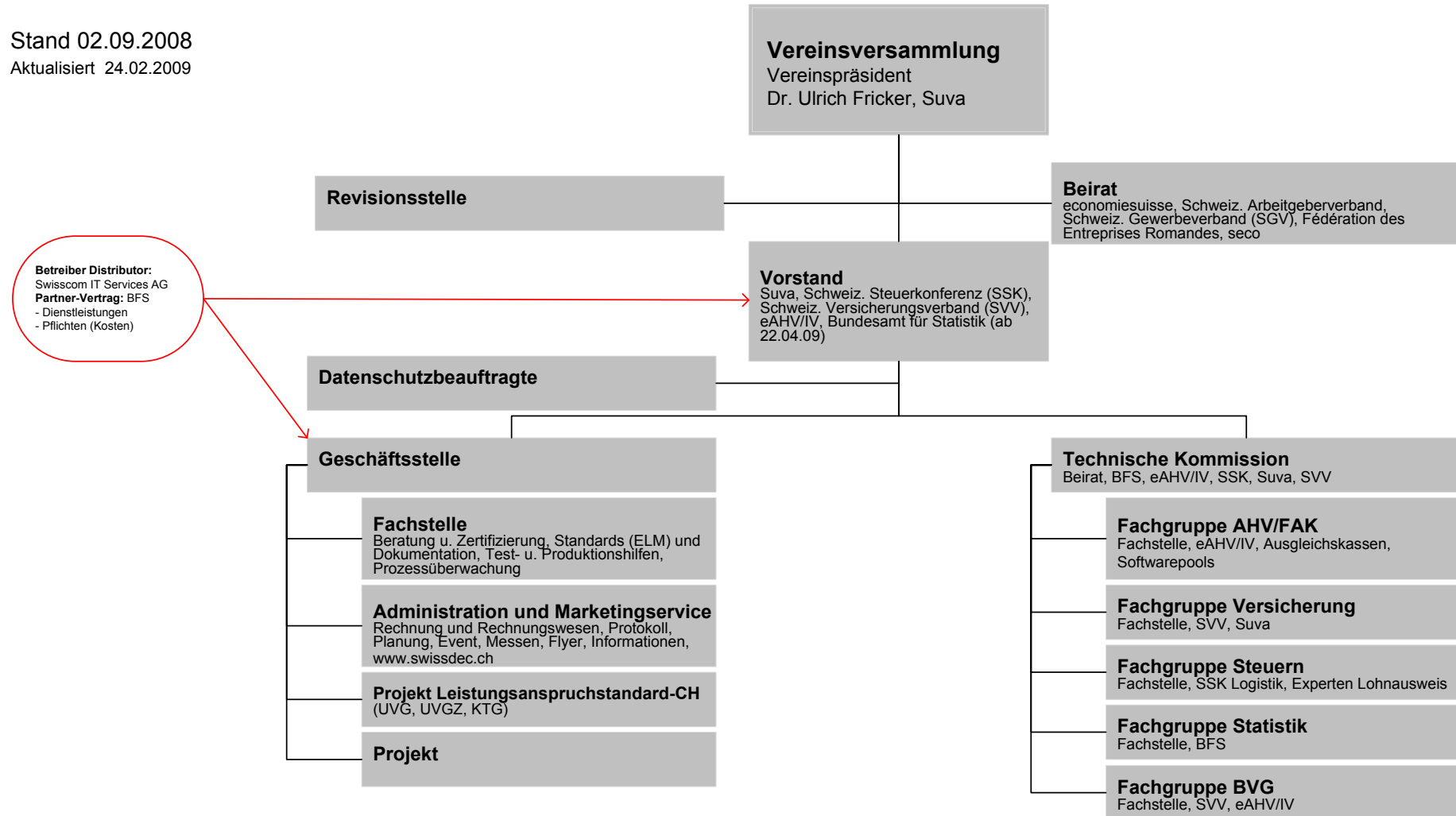
- Verein swissdec
- Stand in der Version 2.2
- Weiterentwicklung des Standards
- Ziele ab 2010
- Kommunikation und Marketing

Organigramm

Verein swissdec

Stand 02.09.2008

Aktualisiert 24.02.2009



Verein swissdec:

Vorstand

- Vereinspräsident: Ulrich Fricker, Suva
- Vizepräsident: Bruno Knüsel, Steuerverwalter Kanton Bern
- Rechnungsführer: Jürg Hauswirth, Zürich Financial Services
- Technik: Hans-Jörg Scheitlin, Geschäftsstelle eAHV/IV
- Fach: Didier Froidevaux, BFS *Vertrag*

Geschäftsstelle (Suva): *Vertrag*

- Geschäftsführer: Ernst Stalder: *Pflichtenheft und Vollmacht*
- Geschäftsführer Stv: Marlis Fehr
- Administration/Marketing: Marlis Fehr, Ilenia Tormen
- Leiter Fachstelle: Enrico Roncaglioni
- Technik: Anton Böhm, itServe AG: *Vertrag*
- Rechnungsführung: Priska Bader / Ivo Huser
- Protokollführer Vorstand: Marlis Fehr
- Projekte: Ernst Stalder, Enrico Roncaglioni

Verein swissdec:

Datenschutz

- Datenschutzbeauftragte: Maria Winkler, IT & Law, Luzern
Pflichtenheft

Beirat

- economiesuisse:
 - Lucas Metzger, Schweizerische Bankiervereinigung, Basel
- Schweizerischer Arbeitgeberverband:
 - Hanspeter Weber
- Schweizerischer Gewerbeverband:
 - Marco Taddei / André Cattin, Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes
- Fédération des Entreprises Romandes:
 - Sandoz Olivier, Directeur général adjoint
- SECO:
 - Christian Weber, Leiter eGovernment für KMU

Datenschutz und GoodPriv@cy

SQS-Datenschutzgütesiegel

Das Ziel, das SQS-Datenschutzgütesiegel zu erhalten wurde erreicht. Am 5. November 2008 fand diesbezüglich ein SQS-Audit statt.

Der Verein swissdec hat das SQS-Datenschutzsiegel am 17.12.2009 mit der Auflage erhalten, dass am 28. April 2009 ein Aufrechterhaltungsaudit durchgeführt wird. Dies war notwendig, damit betreffend Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, die Verarbeitung von Massendaten umfassend beurteilt werden kann. Auch dieses Audit konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Zusätzliche interne Audits müssen jährlich durch einen Datenschutzverantwortlichen eines Vereinsmitgliedes organisiert und durchgeführt werden.

Das erste interne Audit wurde am 7.4. - 17.4.2009 durch die interne Revision der Allianz Suisse durchgeführt. Die Nachbesprechung erfolgte am 27. Mai 2009.

Inhalt

- Verein swissdec
- Stand in der Version 2.2
- Weiterentwicklung des Standards
- Ziele ab 2010
- Kommunikation und Marketing

Stand Version 2.2

Lohnbuchhaltungshersteller

- Total 47 zertifizierte Lohnbuchhaltungen von 39 Herstellern
- Mit 73 weiteren Herstellern besteht eine Vereinbarung für die Zertifizierung
- Mit grosser Wahrscheinlichkeit erreichen diese nicht alle erfolgreich die Zertifizierung

Datenübernahme in der Version 2.2

- AHV/FAK, ca. 70 Ausgleichskassen via Datenupload
- UVG/UVGZ/KTG, die 9 grössten Versicherer via swissdec-Distributor
- Lohnausweis Kantone BE/VD via swissdec-Distributor
- Lohnstrukturerhebung BFS, via swissdec-Distributor

Betrieb Distributor 2008/2009

Total Übermittlungen via Distributor:

- 2'639 empfangene Lohnmeldungen (**1'882 Produktiv**** und 757 Test)
- 2'322 verteilte Lohnmeldungen

- letztes Jahr waren es im gleichen Zeitraum **181** produktive Lohnmeldungen

Inhalt

- Verein swissdec
- Stand in der Version 2.2
- Weiterentwicklung des Standards
- Ziele ab 2010
- Kommunikation und Marketing

Version 3 Lohnstandard-CH

Erfahrungen aus dem BVG Pilot

Unterschiedliche Datenbestände

- Personen mit ungleichen AHV-Nummern
 - Nachforschung bis ins ZAS
 - Portugiesische Staatsangehörige , welche ihre Namen immer in unterschiedlicher Form angaben, daher bei der Wiedereinreise neue AHV-Nummern
- Unterschiedliche Zivilstände
- An- und Abmelden von Personen nicht aktuell
- BVG-Beiträge können erst bei vollständiger Meldung gerechnet werden
- Differenzen müssen zum Teil manuell korrigiert werden und verzögern den Lohnmeldungsprozess
- Die Lohnmeldung und Datenbereinigung fallen in die Zeit mit höchster Arbeitsbelastung beim Unternehmen und Versicherer

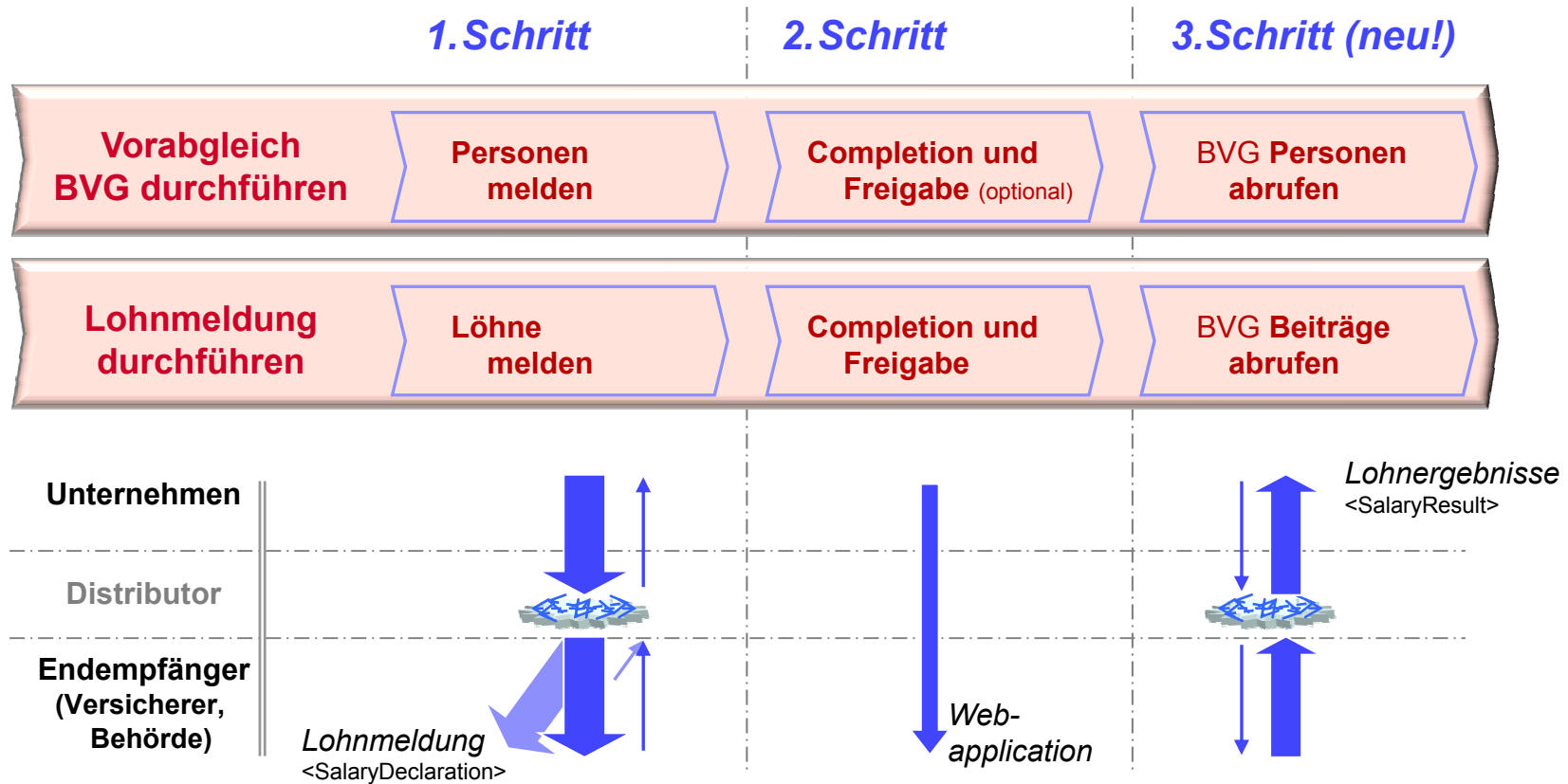
Version 3 Lohnstandard-CH

Neue Lösungen im BVG

Vorabgleich der Datenbestände

- Zeitliche Trennung von Lohnmeldung und Datenbereinigung
- Die Datenbereinigung kann jederzeit durchgeführt werden
- Zusätzlicher Nutzen beim erstmaligen Verwenden der neuen Sozialversicherungsnummer
- Vorabgleich nicht nur auf Personendaten, sondern auch auf Abrechnungskreis „Übermittlungspäckli“
- Mit dem Datenabgleich können in der Lohnbuchhaltung automatisch die BVG-Codes aller Personen initialisiert werden
- Der Kunde erhält ein Instrument, das ihm die Überprüfung der Stammdaten wesentlich erleichtert

Lohnstandard-CH (ELM)



ELM (Einheitliches Lohnmeldeverfahren) beinhaltet RL-LDV und RL-LDÜ
 (RL-LDV : Richtlinien für Lohndatenverarbeitung; RL-LDÜ: Richtlinien für Lohndatenübermittlung)

Wiederverwendung für andere

Zusätzlicher Kundennutzen durch weitere Vorabgleiche

- Bei AHV, FAK und z.B. auch bei der Quellensteuer werden ebenfalls auf beiden Seiten Daten von einzelnen Personen geführt.
- Unterschiedliche Datenbestände Unternehmen/Institution sind auch bei diesen Domänen zu erwarten
- Das Initialisieren und Pflegen von Versicherungsprofilen mit Ansätzen und Höchstlöhnen (UVG, UVGZ, KTG) könnte in der Lohnbuchhaltung automatisiert werden
- Die Koordinaten von empfangsbereiten Endempfängern könnten in der Lohnbuchhaltung automatisch importiert werden
- Wir gehen davon aus, dass in den nächsten Jahren zwischen 100 und 150 Institutionen elektronische Meldungen entgegennehmen können

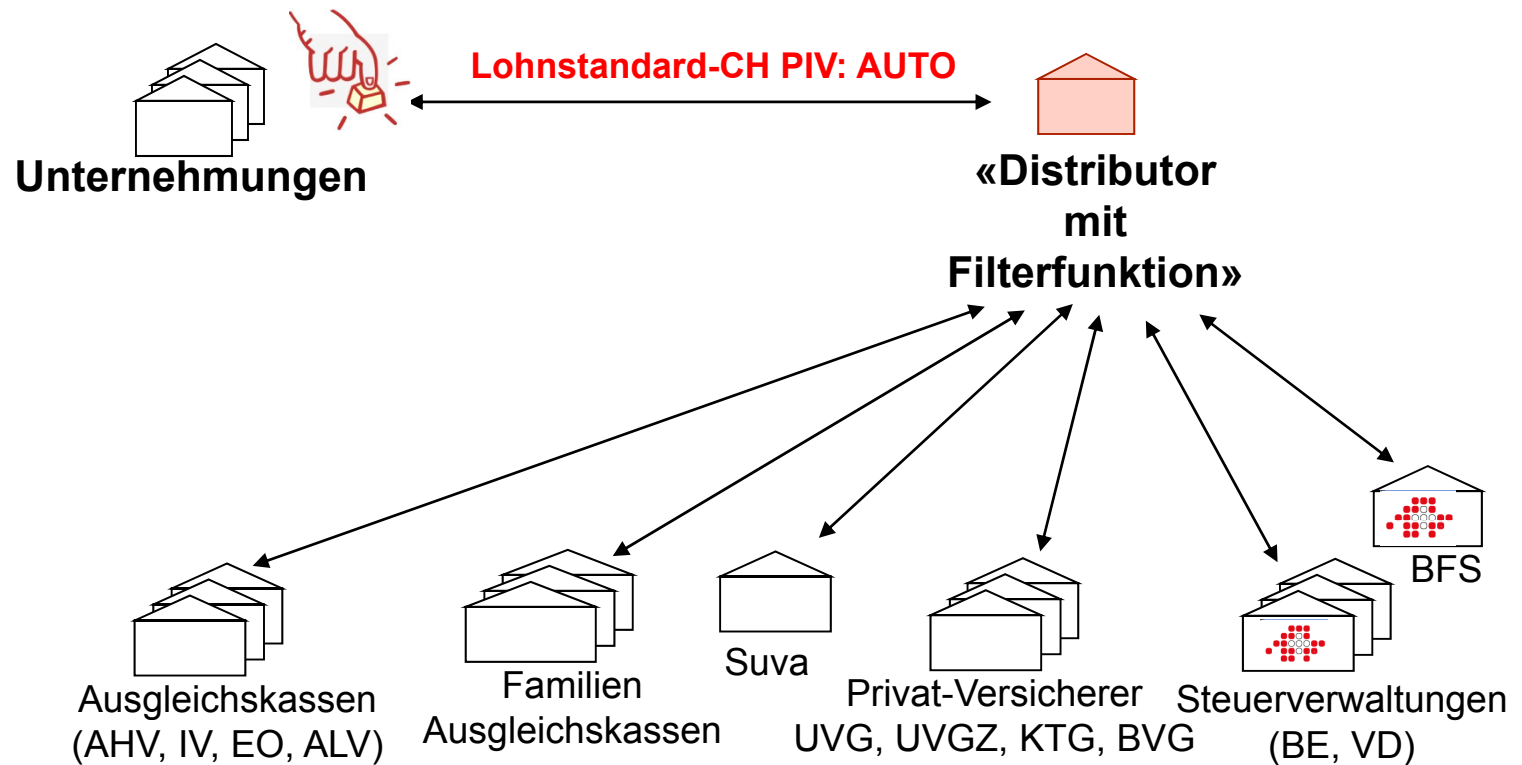
Lohnstandard-CH Version ??

- **Quellensteuer, Machbarkeitsstudie bis November 2009**
 - Beteiligte Kantone BE/AG/BL/VD im Auftrag der Schweiz. Steuerkonferenz
- **Anspruchsmeldung für die Domänen UVG/UVGZ/KTG**
 - Suva und mehrere Versicherer werden ein neues Projekt starten
 - Für die Anmeldung von Anspruchsmeldungen bei Unfall und Krankheit soll die bestehende Technologie wiederverwendet werden
 - Eine weitere Verwendung dieses Standards wäre bei der EO und Mutterschaftsversicherung möglich
- **Mehrwertsteuer (MwSt) laufende Gespräche**
 - Mögliche Zusammenarbeit in der elektronischen Signatur
 - Mögliche Benutzung des swissdec-Distributors für die MwSt-Abrechnung

Inhalt

- Verein swissdec
- Stand in der Version 2.2
- Weiterentwicklung des Standards
- Ziele ab 2010
- Kommunikation und Marketing

EIN Lohnstandard (Ziel: ab 2010)



Gemeinsames Ziel Ende 2011

Software-Hersteller:

- Version 2.2 Ende 2011: 90% sind zertifiziert
- Version 3.0 Ende 2011: 25% sind zertifiziert

Empfänger via Distributor:

- Empfänger sind bereit und können Unterstützung anbieten.
- Anzahl Empfänger via Distributor:
 - Suva und BFS,
 - Privatversicherungen (20),
 - Steuerverwaltungen (6),
 - Ausgleichskassen (60).

Gemeinsames Ziel Ende 2011

Unternehmen mit Lohnbuchhaltung > 10 Personen

(70'000 mit 2.4 Mio. Personen):

1. Einsatz von swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen : 90 % → 63'000
2. Elektronische Übermittlung für die Deklaration 2011: 66 % → 50'000

Unternehmen ohne Buchhaltung < 10 Personen

(Anzahl: 230'000 mit 0.8 Mio. Personen):

1. Einsatz von swissdec-zertifizierte Lohnbuchhaltungen: 50 % → 115'000
2. Elektronische Übermittlung für die Deklaration 2011: 33 % → 70'000

Ziel bis März 2012:

**120'000 Übermittlungen mit 2 Mio. Personen an
4 - 5 Empfänger: ca. 500'000 Transaktionen**

Inhalt

- Verein swissdec
- Stand in der Version 2.2
- Weiterentwicklung des Standards
- Ziele ab 2010
- Kommunikation und Marketing

Marketing/PR: Ziel

- Markenbekanntheit
- Image
- Verbreitung
- Anwendung / Vertrauen
- Unternehmen mit Lohnbuchhaltung > 10 Personen:
Ziel: Übermittlungen fördern
- Unternehmen ohne Lohnbuchhaltung < 10 Personen:
Ziel: Nutzen einer swissdec-zertifizierten
Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf
fördern

Aktivitäten 2009 / 2010 (I)

Unternehmen mit Lohnbuchhaltung > 10 Personen:

Ziel: Übermittlungen fördern

Prozessschritte

- Initialisieren und Datenabgleich der Lohnbuchhaltung
- Übermittlung der Lohndaten
- Empfangsbereitschaft der Empfänger

Aktivitätsfelder:

- Kanton Bern, Waadt und Basel-Stadt
- Beteiligte Empfänger: Steuerverwaltungen, Ausgleichskassen, Suva Bern/Lausanne, BFS, Versicherungen z.B. Mobi, Allianz Suisse, Waadt, usw.
- Weitere Beteiligte: kantonaler Gewerbeverband, Kantonale Treuhänder, Gemeinden, Broker
- Bankenverband

Massnahmen:

- Gemeinsame Planung der Aktivitäten und Verantwortlichkeit
- Gemeinsame Aktion aller Empfänger im Kanton durchführen
- Lokale Veranstaltungen und Support organisieren

Aktivitäten 2009 / 2010 (II)

Unternehmen ohne Lohnbuchhaltung < 10 Personen:

Ziel: Nutzen einer swissdec-zertifizierten Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf fördern

Prozessschritte

- Kaufen einer Lohnbuchhaltung
- Initialisieren einer Lohnbuchhaltung
- Übermitteln der Lohndaten

Aktivitätsfelder:

- Verbände: Treuhänder, Maler/Gipser, Schreiner
- Schweizerischer Gewerbeverband: Organe
- Lohnbuchhaltungssystem-Hersteller: Angebote

Massnahmen:

- Geschäftsstelle plant mit Unterstützung des Beirates Aktivitäten mit den Verbänden
- Aktion pro Verband durchführen
- Lokale Veranstaltungen und Support organisieren und anbieten

Aktivitäten 2009 / 2010 (III)

Lohndatenempfänger :

- Ziel:**
- Wertschöpfungsprozess swissdec kennen und den Nutzen einer swissdec-zertifizierten; Erhöhung der Anzahl von know-how-Trägern bei den Empfänger Lohnbuchhaltung bekannt machen und den Kauf Lohnbuchhaltungen fördern
 - Unterstützung für die Initialisierung der Lohnbuchhaltung leisten
 - Empfangsbereitschaft erhöhen und Verfügbarkeit 7x24 h gewährleisten

Prozessschritte

- Kaufen einer Lohnbuchhaltung
- Initialisieren einer Lohnbuchhaltung
- Übermitteln und Freigabe der Lohndaten

Aktivitätsfelder:

- Arbeitgeberkontrolle der AHV und Steuern sowie Kundenbetreuer der Versicherungen
- Treuhänder, Broker, Makler
- Versicherungen, BFS, Ausgleichskassen, Steuerämter

Massnahmen:

- Ausbildung der Revisoren der AHV und Suva
- Ausbildungsangebot für Treuhänder erstellen
- Profile für die Initialisierung der Lohnbuchhaltungen versenden

Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?